



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Walter E. Crum an Adolf Erman

Crum, Walter E.

Bristol, 25.10.1925

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-70351](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-70351)

13 Canadische Reden

25 10 25

mein lieber Ernan - Schon längst sind Sie
ganz aus Kerkelad zurück und doch haben wir nicht
vom Erfolge der Kur gehört. Ein Erfolg war es,
hoffentlich? Und das Wetter doch nicht zu schlecht?
Hier scheint die Vorsehung uns dem wunderbaren
Sommer jetzt vergelten zu wollen, indem wir lauter
Regen bekommen und alles schon vorwärts trieft.

Da meine N.Yorker Ostraka einmal endlich aus dem
Wage sind - doch längst noch nicht erschienen -
konnten wir, vor بیش 2 Monaten schon,
wider mit dem armen alten W. buch einen Anfang
machen. Diesen hoffungsvollen Anfang aber
hat die Influenza jäh unterbrochen: wir
sind alle beide daran erlegen. Jetzt ist
es aber vorbei und wir können wieder arbeiten.
Was sagen Sie aber dazu, wenn einer, der schon
im J. 1865 geboren, erst im J. 1925 mit

denn abschließenden Ausarbeitung eines solchen Ma-
terials anfängt? Ich weiß es schon: "Unmöglich".
Mut und Hoffnung geringer da kann mehr. Wir gedanken
6 Monate hindurch tüchtig weiter zu arbeiten und ~~noch~~
^{daran} die Zukunftsaussichten zu messen. Über die
Probleme, groß u. klein, das Zweifeln, Zögern, die
damit verbunden, doch erst jetzt, bei der Ausarbeitung
sichtbar, resp. actual, werden, könnte ich früher
Süßen schreiben, hätte ich auf Ihre Zeit und
Geduld u. meine eigene keine Rücksicht mehr.
"Methode" — das ist das Zauberwort, vor allem,
leider Gottes, meine Stärke nie.

Und wenn ich daran denke, wie viel Neues, in
alle Richtungen hin, wir da liefern könnten —
wenn es nur Zeit dazu gäbe! Natürlich
kommen einige von den Besten erst unter dem
6!

Wenn der Krieg nicht gewesen wäre, und wenn die
Amerikaner doch nicht da wären, am Gypsenius-
kloster gehalten hätten, dann
Viele Grüße No. 101